



Presseinformation

Deutschlandpremiere

Keimzeit Akustik Quintett

Schon gar nicht Proust

Musik-Show

20. März 2023, 20.00 Uhr

Gleich der erste Song des Albums tönt mit ruppigen Gitarrensounds davon, dass man im stressigen Alltag keine Zeit mehr findet, ein Buch, geschweige denn einen Roman in die Hand zu nehmen. „Schlag ich ein Buch von dir auf, schlaf ich kurz danach ein“ heißt es darin. Bei den dann folgenden 12 Stücken geht es, hoppla, um nichts anderes als um einen Roman, um „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ von Marcel Proust. Äußerst abwechslungsreich bewegt sich die Platte vom arabisch angehauchten „Scheherazade“ über das im luftigen Discosound gekleideten „In zwanzig Jahren“ bis hin zum chansonjazzigen „Francoise“. Wie kam es dazu?

Norbert Leisegang, Texter und Komponist des neuen Keimzeit-Akustik-Quintett-Albums mit dem Titel „Schon gar nicht Proust“, legte die Studio-Produktion in die Hände seines langjährig vertrauten Tontechnikers und Produzenten Jürgen Block. Dieser wählte zum Einspielen diesmal bewusst kein Studio außerhalb von Deutschland in Norwegen oder auf Malta, sondern die technisch sehr gut ausgestatteten Castle Studios in der sächsischen Provinz, in Röhrsdorf nahe Dresden.

In jenem abgeschiedenen idyllischen teilsanierten Schloss ließen sich die Musiker Hartmut Leisegang (Bass), Martin Weigel (Gitarre), Christian Schwechheimer (Schlagzeug) und die Violinistin Gabriele Kienast auf ein Experiment ein, welches mit dem Vorgängeralbum „Albertine“ begonnen worden war. Mit dem Keimzeit Akustik Quintett sucht der Kopf der Band Norbert Leisegang nach Möglichkeiten, Themen und Musikstile anzufassen, die sich aus seiner Sicht durch eben jenen Klangkörper mittels szenischer Bilder und deren Atmosphäre wunderbar ausdrücken lassen.

In dieser Absicht machten sich im Studio die Musiker mit ihrem Produzenten daran, für jedes einzelne der Lieder, die Leisegang nach Figuren und Orten von Marcel Prousts Roman „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ schuf, einen eigenen Sound zu finden. Wobei sich das Album durchaus auch demjenigen erschließt, der den Roman nicht gelesen hat.

Der Hörer erfährt, wohin es das Sofa von Tante Leonie verschlägt, weshalb sich die Großmutter des Romanhelden fotografieren lässt, was dem Geiger Charlie Morel auf die Nerven geht, wie aus einem verschlafenen Fischerdorf ein verkommener Touristenort an der Atlantikküste wird und dass der Vorzug des Lebens auf dem Land der Mangel an Nachteilen ist.

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@tipi-am-kanzleramt.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Die mit Weißdornblüten verzierte Sanduhr des Frontcovers zeichnete die Grafikerin Francisca Drechsler. Die Sanduhr will sagen: Wer sich 37:52 min Zeit genommen hat, das Album zu hören, wird feststellen, dass er weit entfernt von der Gegenwart einen Moment lang mitten im Leben stand.

Weitere Infos unter www.akustik.keimzeit.de

Karten-Telefon 030 - 390 665 50
tickets@tipi-am-kanzleramt.de

Karten inkl. aller Gebühren: VVK € 24,90 - 42,90 // AK € 21,90 - 37,50
Ermäßigte Karten ab € 12,50

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@tipi-am-kanzleramt.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Liedliste

folgt

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@tipi-am-kanzleramt.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de



Zum Programm

Das *Keimzeit Akustik Quintett* plant, mit der Konzertreihe „Elstir“ endlich wieder auf die Bühne zu gehen und fügt dem Studioalbum „Albertine“ hierfür noch einmal sechs neue Songs hinzu. Sie sind so etwas wie ein klingender Fortsetzungsroman und bilden das neue Gerüst für Konzerte. Alle sechs bislang unveröffentlichten Songs beschäftigen sich erneut mit Orten und Protagonisten des Romans „*Auf der Suche nach der verlorenen Zeit*“ von *Marcel Proust*.

Elstir ist einer der Protagonisten. Er lernt im Atlantikküstenort Balbec die junge und unbeschwerte Albertine kennen. Sie ist neugierig auf die Welt des Malers und verbringt so manchen Nachmittag ihrer Sommerferien im Atelier. So viel zu dem Buch, das der Sänger und Songschreiber Norbert Leisegang in einer Buchhandlung in Marseilles wahllos aus dem Regal zog und zu lesen begann. Das war 2011.

Seither lassen ihn die Figuren, Plätze und Begebenheiten des Romans nicht mehr los. Die Mitglieder des Keimzeit Akustik Quintetts sind erneut *Norbert Leisegang* (Gitarre und Gesang), Norberts Bruder *Hartmut Leisegang* (Bass), *Martin Weigel* (Gitarre, Banjo, Piano, Gesang), *Gabriele Kienast* (Geige, Gesang), *Christian Schwechheimer* (Schlagzeug, Gesang). Der Akustik-Sound des Quintetts ist in der Klangwelt der 60er- und 70er-Jahre verwurzelt. Alles ist handgemacht und auf dialektische Art wunderbar modern-anachronistisch angelegt.

Doch was fesselt den Songwriter Norbert Leisegang mit dieser Intensität und Ausdauer an den Roman?

„Dunkle Winkel unserer menschlichen Natur werden durch den Schriftsteller hell beleuchtet. Wieder und wieder möchte ich beim Lesen zur Gitarre greifen, um neue Songs zu entwerfen.“

Das beatleske und locker groovende Lied „Elstir“ eröffnet dabei den kreativen Reigen und ist als Namensgeber der Konzertreihe so etwas wie ein Türöffner. Hier trifft die neugierige Albertine den noch unbekanntem Maler Elstir in seinem Atelier. Und stellt fest, dass der Mensch auf der Leinwand nichts weiter als ein Pinselstrich ist.

Pressestelle BAR JEDER VERNUNFT / TIPI AM KANZLERAMT

Sabine Wenger (Leitung) - Tel. 030-390 665 65 - s.wenger@tipi-am-kanzleramt.de

www.bar-jeder-vernunft.de - www.tipi-am-kanzleramt.de